

Gemeinde brief

der Evangelischen
Kirchengemeinde
Halberstadt



Februar – März – April 2019

Gottesdienste am Osterwochenende

Gründonnerstag, 18. April

18.00 Uhr **Bonifatius-Saal**, B. Löhrl u. Pfarrer Kaus -A-

Karfreitag, 19. April

10.00 Uhr **Winterkirche**, Pfarrer Kaus Kinder-GD, Domvokalensemble
10.00 Uhr **Langenstein**, Vikarin Gloger
14.00 Uhr **Johannis**, Pfarrer Kaus -A-, Gottesdienst in einfacher Sprache
15.00 Uhr **Moritz**, Christian Lontzek Andacht zur Sterbestunde

Ostersonntag, 21. April

06.00 Uhr **Dom**, Pfarrer Kaus -A-, Ostermorgen-Andacht
08.00 Uhr **Städt. Friedhof**, Pfarrerin Becker Andacht mit Posaunenchor
10.00 Uhr **Winterkirche**, Vikarin Gloger Kinder-GD, Taufe, -A-, Kantorei
10.00 Uhr **Moritz**, Ch. Lontzek u. K. Wilke Familien-Gottesdienst, Agape
10.00 Uhr **Langenstein**, Pfarrer Dr. Göhler -A-
14.00 Uhr **Klein Quenstedt**, Vikarin Gloger

Ostermontag, 22. April

10.00 Uhr **Wehrstedt**, Pfarrer Dr. Göhler -A-

Eine ausführliche Übersicht mit allen Gottesdiensten finden Sie auf den Seiten 11 - 13.

ANDACHT

„Suche Frieden und jage ihm nach!“

(Ps. 34, 15 – Jahreslosung 2019)



Foto: „Frieden“ Michael Tillmann

Ich versuche gerade, mir das bildlich vorzustellen. Es wirkt wie im Comic. Als wäre der Frieden ein Osterei, das man im Gebüsch aufstöbern muss. Oder vielleicht ein scheues Tier. Wenn du es kriegen willst, weißt du umso sicherer, dass es dir entflucht. Jage ihm nach – und es wird sich nie erwischen lassen. So geht das mit dem Frieden nicht. Der Frieden ist nicht irgendwo zu finden. Wartet auch nicht, einfach entdeckt zu werden. Frieden muss gewollt werden. In immer neuen Versuchen und mit fortwährender Anstrengung. Wünschen allein hilft nicht. Auch mit Aktionismus und mit Raserei ist der Frieden nicht zu machen. Der Frieden muss gut überlegt werden. Das hat er leider mit seinem Gegenteil, dem Krieg, gemeinsam. Er muss eine Strategie haben und sie Schritt für Schritt ins Werk setzen. Er muss seine Waffen schärfen und in Stellung bringen. Er muss Rückschläge einstecken und beharrlich sein Ziel verfolgen.

Auf den Frieden darf nicht nur gewartet werden, auch darf er nicht gejagt werden. Sondern wie ein Kartenhaus und wie ein sensibles Netz muss er geknüpft werden zwischen Menschen und Staaten. Und noch etwas: Frieden ist nicht umsonst zu haben, Frieden kostet! Wer wirklich den Frieden will, muss auch verzichten: auf Gewohnheiten, auf das Rechthaben, auf Vorteile und Bequemlichkeiten, auf den Weg des geringsten Widerstandes. Das Suchen ergibt nur von hier einen Sinn: weil der Frieden es uns so unheimlich schwer macht und weil er immer wieder durch die Hände rinnt, wenn wir ihn zu haben meinen. Und das Jagen kann nur heißen: Streng dich an! Lass nicht locker! Der Anfang aber liegt in dir selbst. Dass du endlich zum Frieden mit dir kommst. Nicht nur Waffenstillstand, sondern wirklich Frieden und Wiederaufbau. Dazu musst du dich mit Gott aussprechen und die Minenfelder deiner Seele räumen. Er wird dir dabei helfen. Und woher soll die Kraft zum Frieden kommen? Aus dem Gebet. Das ist unsere Jagd. Beten, dass sich niemand mit der Gewalt abfindet. Beten, dass die Welt sich weiterhin um Frieden bemüht. Beten, dass Gott selbst den Geist des Friedens sendet. Mein Gebet ist meine Suche und meine Jagd. Möge Gott dich segnen!

Pfarrer Arnulf Kaus

MITMACHEN BEIM KIRCHENDORF AUF DEM SACHSEN-ANHALT-TAG IN QUEDLINBURG

Zum dritten Mal innerhalb von zehn Jahren findet ein Sachsen-Anhalt-Tag in unserem Bereich statt – diesmal vom **31. Mai bis zum 2. Juni 2019** in Quedlinburg. Eine hervorragende Gelegenheit für Gemeinden, Gruppen und Institutionen, sich mit ihren Anliegen und Angeboten einem größeren Publikum vorzustellen. Wir können zeigen, dass es uns Christen auch außerhalb der Kirchenmauern gibt und wir ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft sind. Kirche wird oft nur gesehen als Kulturerbe und Vergangenheit – dabei sind wir bunt und quicklebendig. Als Motto hat sich die ökumenische Lenkungsgruppe – angelehnt an den offiziellen Slogan „Welterbe – Weltoffen – Willkommen“ - entschieden für **„Werte wahren ... Wahre Werte“**.

In unseren Gemeinden gibt es viele wahre Werte: Gegenstände, Gebäude, Kreatives, Menschen... Worauf sind Sie in Ihren Gemeinden stolz und was möchten Sie anderen zeigen? Jede Kirchengemeinde kann etwas beitragen. Auch eine Beteiligung am großen Festumzug ist möglich - eine großartige Gelegenheit, Kirche als gesellschaftlichen Akteur sichtbar zu machen. Zehntausende Menschen verfolgen den Umzug live am Umzugsrand und zusätzlich wird er im mdr-Fernsehen übertragen und moderiert. Zum Auftakt ist am **30. Mai 2019** ein Chortreffen geplant mit Sängerinnen und Sängern des Kirchenkreises. Stimm- und klangvoll musizieren sie romantische Chormusik. Ein musikalischer Abendsegen, den niemand verpassen sollte.

Bei Fragen oder Anregungen melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarramt oder bei: Christoph Carstens, stellv. Superintendent, Tel. (03946) 9019078, christoph.carstens@kirchenkreis-halberstadt.de. Wir sehen uns!

Pfarrerin Ursula Meckel



Foto: Band „Wechselspiel“

KLANG ZUM SONNTAG

Glauben spüren, Glauben leben, Glauben teilen. Unter diesem Motto gestaltet die Band „Wechselspiel“ am **24.02.2019** einen Gottesdienst der Reihe „Klang zum Sonntag“. Die Band, bestehend aus jungen Studenten, lädt ein zu diesem musikalisch-literarischen Klangerlebnis: ein Wechselspiel zwischen nachdenklichen Texten und gefühlvollen Songs.

**Treffpunkt: 17.00 Uhr
Bonifatius-Saal, Moritzplan 1.**

Klang zum Sonntag: 31.03.19 mit der Band „Berlin.Folks“ / 17.00 Uhr im Bonifatius-Saal

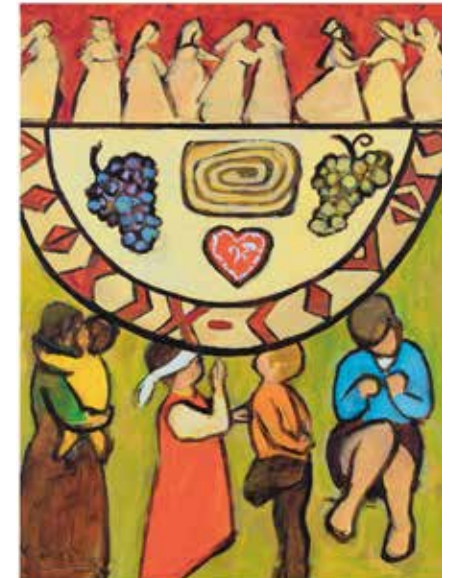
2012 gründete sich die Band Berlin.Folks mit Iduna Bockemühl. Schwerpunkt ist die irische Musik mit Harfe, Whistle, Fiddle, Kontrabass, Bodhran, Gitarre und Gesang. Die vier Musiker spielen flotte Tunes zum Tanzen, lyrische Balladen und Evergreens. Auch Stücke aus Schottland, der Bretagne u.a. sind zuweilen im Programm.

Christian Lontzek

WELTGETETSTAG AUS SLOWENIEN

Kommt, alles ist bereit! – 70 Jahre Weltgebetstag Geht doch. Man kann interkonfessionell und kontinentübergreifend gemeinsam beten und Gottesdienst feiern. Und es ist dabei völlig zweitrangig, in welcher Konfession, Sprache oder Region dieser Gottesdienst gefeiert wird: Nationale Komitees übersetzen Liturgie und Anregungen in die jeweiligen Landessprachen. Der Weltgebetstag ist ein Modell für die Ökumene weltweit. Er wird in über 120 Ländern der Erde in 113 Sprachen gefeiert. In Deutschland wurde er übrigens erstmals im Jahr der Gründung der Bundesrepublik gefeiert. Der Weltgebetstag findet immer am ersten Freitag im März statt und die Anregungen stammen in diesem Jahr von Frauen aus Slowenien.

„Kommt, alles ist bereit“ (Lukas 14,17) – mit diesem Motto aus dem Gleichnis vom Gastmahl (Lukas 14,13-24) haben sie die Liturgie gestaltet. Sie nehmen damit einen Impuls auf, den der Evangelist deutlich pointiert: „Wenn du ein Mahl machst, so lade Arme, Verkrüppelte, Lahme und Blinde ein, dann wirst du selig sein, denn sie haben nichts, um es dir zu vergelten“ (Lukas 14,13f). Der Weltgebetstag zeigt stets die soziale und politische Lage der Frauen, die die Liturgie entwickeln. Und er ist



parteilich – für diejenigen, die in der globalen Wirtschaftsordnung um Einkommen und ihre Lebenschancen kämpfen müssen. Im Jahr 2019 möchte der Weltgebetstag vor allem jüngere Frauen, aber auch Männer ansprechen. Denn klar ist: Diese Initiative will Beteiligung. Sie will und soll weiter wachsen, diese christliche Verbundenheit im Gebet, über alle Unterschiede hinweg: Im Himmel und in unseren Kirchen ist Platz genug! (*Uwe Rieske*)

**Vorbereitungstreffen WGT
Das Treffen zur Vorbereitung des Weltgebetstages findet am Mittwoch, dem 13. Februar von 9.30 – 14.00 Uhr in Dingelstedt (Kirchstr. 2, Gemeindehaus) unter Leitung von Pfarrerin Evelyne Dege statt. Anmeldungen erwünscht: (039427) 96147 oder pfarrsprengel@t-online.de**

Der diesjährige Weltgebetstag findet am 1. März um 16.00 Uhr in der Winterkirche des Domes statt. Das Thema lautet: „Kommt es ist alles bereit“. Wir bekommen Einblicke in die Kultur und zu Land und Leuten der Slowenen. Zu diesem ökumenischen Nachmittag

sind Groß und Klein herzlich eingeladen. Vorbereitet in Hort und Gemeinde. Musikalisch vielfältig. Mit Darstellung und mit Nascherei.

Pfarrerin Hannah Becker

KINDERHOCHSCHULE IM DOM

Das gab es noch nie: Hochschule für Kinder, und zwar bei uns im Dom. Jungen und Mädchen zwischen 8 und 12 Jahren werden dabei zu Juniorstudenten. Die Kinder-Vorlesung hält Pfarrer Arnulf Kaus. Danach geht es auf Schatzsuche im Halberstädter Dom. Um an einer Vorlesung teilzunehmen, müssen Sie Ihre Kinder zuerst bei der Kinder-Hochschule registrieren und anschließend für die Veranstaltung anmelden. Alle Informationen auch zu den weiteren Vorlesungen finden sie auf www.kinderhochschule.eu.

Bitte beachten: Veranstalterin ist die Hochschule Harz; Anmeldungen nur dort, nicht über unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



GRÜNKOHLWANDERUNG

Wie in jedem Jahr heißt es auch diesmal für die Langensteiner: „Auf zur Grünkohlwanderung“. Am Sonntag, dem **24. Februar** beginnen wir um 10.00 Uhr mit einer Andacht an der Franziskus-Kapelle. Anschließend geht es auf Schusters Rappen zum Anwesen der Familie von Rhade, dort gibt es eine kleine Stärkung. Nach ausgiebiger Wanderung kehren wir gegen 13.00 Uhr im Pfarrhaus ein, dort wartet eine herzliche Grünkohlmahlzeit auf uns.

PASSIONSZEIT – FASTENZEIT:

Andacht und Gesprächsabend am Aschermittwoch (6. März) und gemeinsame Mahlfeier am Gründonnerstag (18. April). Zu Beginn der Fastenzeit sind alle herzlich eingeladen zu einer gemeinsamen Andacht und anschließendem Gesprächsabend mit Konfirmand*innen und Konfi-Pat*innen am Aschermittwoch um 18.00 Uhr im Bonifatius-Saal (Moritz-Zentrum). **Zum Ende der Fastenzeit findet am Gründonnerstag** dann ebenfalls um **18.00 Uhr im Bonifatius-Saal** (Moritz-Zentrum) wieder die gemeinsame Mahlfeier statt, die von den Konfirmand*innen vorbereitet und mit gestaltet wird.

VORSTELLUNG CARPE DIEM

Hallo, mein Name ist Yvonne Großmann. Ich bin 24 Jahre alt und seit April 2017 als Jugendvertreterin in der Evangelischen Kirchengemeinde Halberstadt ehrenamtlich tätig. Seit Januar 2018 gibt es die Gruppe Carpe Diem *Gedankenaustausch unter jungen Erwachsenen*. Wir sind eine bunte Gruppe der Gemeinde Halberstadt aus verschiedenen Altersschichten, die sich regelmäßig einmal im Monat trifft und sich über Themen austauscht, die uns bewegen und interessieren. Haben wir Dein Interesse geweckt? Komm vorbei und lerne uns kennen, wir freuen uns. Wir treffen uns am: **15.02. / 15.03. / 19.04.19** jeweils um 20.15 Uhr im KiFaZ, Moritzplan 1, HBS. Kontakt: Yvonne Großmann
Telefon: (01 76) 70 98 79 20
E-Mail: grossmannyvonne@gmx.de

MUSIKALISCHE TRADITION ZUR WEIHNACHTSZEIT

Leserbrief von Annette Richau, Kantorei Halberstadt

Jedes Jahr nach der Sommerpause wenn manche Sänger noch im Urlaub schwitzen, beginnen wir mit den Proben für die Weihnachtskonzerte. Am 2. Advent war es dann soweit. Dieses Jahr sangen wir gemeinsam mit den Jugendlichen des Praetoriuschores und des Käthe-Kollwitz Gymnasiums das Magnificat und das Gloria von Antonio Vivaldi und Lauda per la nativita del Signore von Ottorino Respighi. Mit dem Mitteldeutschem Kammerorchester und den Solisten Friederike Holzhausen, Alena-Maria Stolle, Peter Diepschlag und Andreas Hartmann war das Konzert wieder ein schöner Höhepunkt in der Weihnachtszeit.

Am Samstag des dritten Advent fand wie jedes Jahr das Weihnachtslieder-singen im Dom statt. Zusammen mit dem Posaunenchor, den Kindern der Kurrende, dem Praekomart (Projektchor aus Martineum, Praetoriuschor und Käko) und der Kantorei musizierten wir im Kerzenschein im kalten aber gut besuchten Dom. An der Orgel spielten Christiane Herrmann und Dr. Christoph Goos. Trotz allem Stress und den Zweifeln, ob man genug und ausreichend geübt hat, macht es Spaß und gehört einfach zu Weihnachten. Am 18.12. brachte die Kantorei die Weihnachtsfreude noch nach Schwanebeck und sang Weihnachtslieder in der Kirche.



*Weihnachtsoratorium in Moritz
Foto: R. Fietzke*

*Adventskonzert in Langenstein
Foto: Herr Schwalbe*



GETAUFT WURDEN:

Arthur Bechtold

Uwe Ganso

KIRCHLICH GETRAUT WURDEN:

Thomas und Theresa Cummins
(geb. Müller)

Christian und Nicole Kliez
(geb. Gutsch)

AUS UNSERER GEMEINDE VERSTARBEN UND WURDEN KIRCHLICH BESTATTET:

Friederike Anz
im Alter von 36 Jahren

Käthe Kock (geb. Lehmann)
im Alter von 97 Jahren

Ruth Kröckel (geb. Meier)
im Alter von 90 Jahren

Ewald Presch
im Alter von 90 Jahren

Alfred Vulturius
im Alter von 95 Jahren

ES VERSTARB UND WURDE UNTER DER FÜRBITTE DER GEMEINDE BESTATTET:

Waltraud Feuerstake (geb. Bors)
im Alter von 81 Jahren



Taufstein im Dom, Foto: E. Dege

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Halberstadt
Domplatz 18 38820 Halberstadt
Telefon (03941) 6095 19
E-Mail: info@ev-kirche-halberstadt.de

Verantwortlich i. S. d. P.

Pfarrer Arnulf Kaus

Redaktion und Koordinierung

Barbara Kosock

Konzept, Fotos, Produktion

MEDIA KONZEPT, Beethovenstr. 2, HBS
www.media-konzept.de

Der Gemeindebrief
erscheint quartalsweise.

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Mai – Juni – Juli 2019: **28. März 2019.**

Kinder-Gottesdienst am Dom, sonntags, 10.00 Uhr

(zum 10.00 Uhr GD, s. Gottesdienstplan)

Kinderkirche im „KiFaZ“ Halberstadt

dienstags, **16.30 bis 18.00 Uhr**
mit Katharina Wilke (Vorschule - 6. Klasse)

Kinderkirche in Langenstein

Gemeindehaus, donnerstags **15.00 bis 16.30 Uhr** mit Christian Lontzek

OSTERBASTEL-NACHMITTAG

Am **16.04. um 16.00 Uhr** wollen wir mit der ganzen Familie Ostersachen basteln. Es wäre schön, wenn etwas Vegetarisches zum gemeinsamen Abendbrot mitgebracht werden könnte.

KINDERFERIENTAGE

24.04. bis 26.04. Unter dem Motto „Es funkeln tausend Edelsteine“ wollen wir die Kinderferientage verbringen. Es gibt Ausflüge in die Umgebung. Infos in der Kinderkirche!

KURRENDE „DOMSPATZEN“

Unser Kinderchor ist gut gewachsen und hat mit Eifer geprobt. Die positiven Rückmeldungen aus der Gemeinde geben den Kindern dazu großen Aufwind. Vielen Dank auch an die Eltern, die das Projekt so liebevoll unterstützen. Neue Kinder kommen ständig dazu. Wenn es Ihr Kind (ab Klassenstufe 1) auch probieren will, reden Sie vorher kurz mit Pfarrer Kaus oder mit Simone Sellmann. Unser nächstes Projekt ist am **02. und 03. Februar.**



Foto: Simone Sellmann



FRANZISKUS KOMMT WIEDER!

Das Musical über den Heiligen Franz von Assisi wird 2019 noch einmal aufgeführt. Kinder und Jugendliche können sich wieder dafür anmelden. Wir brauchen Sänger und Schauspieler, Jungen und Mädchen und gern auch welche, die zum ersten Mal mitmachen wollen.

Probentage:

- **08./09.02.** Großsalsleben
- **28.04. - 01.05.** Kloster Hedersleben
- **04.05.** Gröningen
- **05.05.** CD-Aufnahme in Gröningen

Aufführungen:

- **10.05.** Gröningen (18.00 Uhr)
- **12.05.** Aderstedt
- **01.06.** Quedlinburg zum Sachsen-Anhalt-Tag
- **15.06.** St. Johannis Halberstadt
- **16.06.** Oschersleben (jew. 16.00 Uhr)

PFADFINDER „HARZER LUCHSE“

Die Pfadfindergruppe unserer Gemeinde ist jetzt ein richtiger Stamm und heißt: Harzer Luchse. Viele der Jungen und Mädchen sind dem Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) beigetreten und haben in einer feierlichen Zeremonie an einem geheimen Ort das Halstuch verliehen bekommen. Andere sind trotzdem mit dabei, auch ohne Halstuch und Mitgliedsausweis. Und das ist auch gut so. Wer seine Kinder anmelden möchte, spricht bitte vorher mit einem aus dem Team (Christian Liebchen, Brian Nordmann und Pfarrer Kaus). Unsere nächsten Termine sind der **23.02., 16.03. und 18.04.** (Gründonnerstag).

KINDERHOCHSCHULE IM DOM

Nähere Informationen siehe Seite 6.

Konfirmanden

Verantwortlich Barbara Löhr und Christian Lontzek

Regelmäßige Treffen

„Konfizeit – für uns“ alle 14 Tage dienstags, von **15.00 bis 16.30 Uhr** – im Bonifatius-Saal (Moritz-Zentrum) **26.02., 12.03., 26.03., 09.04.**

„Carpe Diem“ – Gedankenaustausch unter jungen Erwachsenen

freitags, 20.15 Uhr im KiFaZ (**15.02., 15.03., 19.04.**)
Yvonne Großmann (01 76) 70 98 79 20
grossmannyvonne@gmx.de

JULEICA-GRUNKURS

vom 13. bis 17.02.19 in Wolmirstedt: In den Februarferien findet in Wolmirstedt ein neuer Jugendleiter-Grundkurs statt: wer mindestens 15 Jahre alt ist und sich gern als Temaer*in in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen engagiert, kann dort das nötige Handwerkszeug lernen und erhält dann nach Abschluss des Kurses die JULEICA. TN-Beitrag ist 35 Euro. Weitere Infos und den Anmeldezettel erhaltet ihr bei Barbara Löhr oder Christian Lontzek



Konfirmand*innen backen „Brot für die Welt“, Foto: B. Löhr

KONFIRMANDENFREIZEIT

für die 7. und 8. Klasse vom 23. bis 27.04. 2019. In diesem Jahr fahren wir mit beiden Jahrgängen zusammen zur Konfi-Freizeit. Wir werden mit mehr als 40 Konfirmanden und motivierten Konfi-Teamern zusammen ein paar schöne Tage in einem Freizeithaus in St. Andreasberg www.jangstel.de verbringen. Konkrete Informationen über An- und Abreise, die weitere Planung und TN-Beiträge sind über Barbara Löhr zu erfragen.



Konfirmanden auf der Schaukel
Foto: B. Löhr

KONFI-TEAMER-SCHULUNG

am 29./30. März im KiFaz (Moritz) für Jugendliche, die schon konfirmiert sind und Lust haben, uns bei der Konfi-Freizeit im April zu unterstützen: Am Freitag ab 17.00 Uhr und am Sonnabend zwischen 10.00 und 17.00 Uhr bereiten wir mit euch die Konfi-Freizeit vor, probieren die Methoden aus und planen die Fahrt mit euch gemeinsam. Infos dazu gibt's bei Barbara Löhr oder Christian Lontzek.

Junge Gemeinde „WestWerk“
montags 15.00 – 17.00 Uhr im KiFaZ.
Ab 17.00 Uhr Jugendbandprobe
Ansprechpartner: Christian Lontzek

Ökumenischer Jugendkreis:
letzter Montag im Monat 18.00 bis 21.00 Uhr, abwechselnd in Moritz oder Andreaskirche

FEBRUAR 2019

2019	Uhr	Kirche	Liturgie/ Predigt	Bemerkung
So, 03.02. <small>5. So. vor der Passion, Ausklang der Weihnachtszeit, Lichtmess</small>	10.00	Winterkirche	Pfarrer Kaus	Kurrende, Kinder-GD
		Cecilienstift	Pfarrerinnen Becker	-A-
	14.00	Wehrstedt	Pfarrer Kaus	-A-
Mo, 04.02.	19.00	Klein Quenstedt	Werner Braune	Andacht
So, 10.02. <small>4. So. vor der Passion</small>	09.30	Aspenstedt	Pfarrer Kaus	
		Winterkirche	Pfarrer Dr. Göhler	-A-
	11.00	Liebfrauen	Pfarrerinnen Becker	
		Bonifatius-Saal	Katharina Wilke / Christian Lontzek	Familien-GD zum Beginn der Kinderferientage
	14.00	Athenstedt	Pfarrer Kaus	
	14.00	Langenstein	Pfarrer Dr. Göhler	Taufe
So, 17.02. <small>3. So. vor der Passion</small>	10.00	Winterkirche	Pfrn. Dr. Runkel / Pfrn. Dr. K.-Beiküfner	Stadt-Gottesdienst mit -A-
		Klein Quenstedt	Pfarrer Dr. Göhler	
So, 24.02. <small>2. So. vor der Passion</small>	10.00	Winterkirche	Pfarrer Dr. Göhler	Kinder-GD, Posaunenchor anschl. Gemeindeversammlung
		Liebfrauen	Pfarrerinnen Dr. Runkel	
		Cecilienstift	Pfarrerinnen Becker	-A-
		17.00	Langenstein	Pfarrer Kaus
	17.00	Bonifatius-Saal	Christian Lontzek	Klang zum Sonntag
Fr, 01.03. <small>Weltgebetsstag</small>	16.00	Winterkirche	Pfrn. Becker / K.Wilke / Lidia Kelsch	WGT aus Slowenien, Ökumenischer Nachmittag für Groß und Klein

GOTTESDIENSTE IN SENIORENHEIMEN

Pfarrerinnen Gudrun Schlegel

Haus Am Schlosspark	11.02., 11.03., 08.04.	10.00 Uhr
Seniorenheim am Dom	12.02., 12.03., 09.04.	09.30 Uhr
Haus Pawlow	12.02., 12.03., 09.04.	10.30 Uhr
Seniorenheim VITANAS	07.02., 07.03., 04.04.	10.00 Uhr
Haus Spiegelsberge	21.02., 21.03., 11.04.	09.30 Uhr
ASB-Pflegezentrum	21.02., 21.03., 11.04.	10.30 Uhr

GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

MÄRZ 2019

2019	Uhr	Kirche	Liturgie/ Predigt	Bemerkung
Fr, 01.03. Weltgebtag	16.00	Winterkirche	Pfarrerinnen Becker / Katharina Wilke / Lidia Kelsch	WGT aus Slowenien, Ök. Nachmittag für Groß und Klein
So, 03.03. 3. So. vor der Passion	10.00	Winterkirche	Pfarrer Dr. Göhler / Vikarin Gloger	Kinder-GD, -A-, Beginn des Gemeindevikariats, Domvokalensemble
		Liebfrauen	Pfarrerinnen i. R. Beck	
	14.00	Wehrstedt	Pfarrer Kaus	
Mo, 04.03.	19.00	Klein Quedstedt	Werner Braune	Andacht
Mi, 06.03. Aschermittwoch	18.00	Winterkirche	Barbara Löhner / Pfarrer Kaus	Fastenandacht mit Konfirmanden u. Konfi-Paten
So, 10.03. Invocavit	10.00	Winterkirche	Vikarin Gloger	Kinder-GD
		Liebfrauen	Pfarrerinnen Dr. Runkel	
		Cecilienstift	Pfarrerinnen Becker	-A-
		Langenstein	Pfarrer Kaus	
Sa, 16.03.	18.00	Winterkirche	Pfr. Kaus / Pfr. Wachter / Anja Grasmeier	Abend-GD
So, 17.03. Reminiscere	09.30	Athenstedt	Pfarrer Kaus	
	10.00	Winterkirche	Pfarrer Dr. Göhler	Kinder-GD
		Liebfrauen	Pfarrerinnen Becker	
	11.00	Aspenstedt	Pfarrer Kaus	
14.00	Bonifatius-Saal	Pfarrer Dr. Göhler	mit Kirchenkaffee	
So, 24.03. Oculi	10.00	Liebfrauen	Pfarrerinnen Becker	Stadt-GD , Kinder-GD
		Langenstein	Pfarrer Dr. Göhler	-A-
So, 31.03. Laetare Beginn der Sommerzeit	10.00	Klein Quedstedt	Pfarrer Dr. Göhler	Taufe, -A-
		Winterkirche	Vikarin Gloger	Kinder-GD, -A-, Kantorei
		Liebfrauen	Pfrn. Scholze-Wendt	
	14.00	Cecilienstift	Pfarrerinnen Becker	-A-
		Johannis	Pfarrer Kaus	Taufe, Gottesdienst in einfacher Sprache
	17.00	Wehrstedt	Vikarin Gloger	
		Bonifatius-Saal	Christian Lontzek	Klang zum Sonntag

BIBELKREIS

Leitung: Hildegard Fäcke

immer 15.00 Uhr Predigttexte der Reihe I des kommenden
mittwochs Westendorf 20 Sonntags, entfällt am 14.04. und 01.05.

GOTTESDIENSTE IM APRIL

APRIL 2019

2019	Uhr	Kirche	Liturgie/ Predigt	Bemerkung
So, 07.04. Judica	10.00	Winterkirche	Pfarrer Kaus	Kinder-GD, -A-, KiMu-Aufbauseminar
		Liebfrauen	Pfarrerinnen Dr. Runkel	
		Langenstein	Pfarrerinnen Becker	
Mo, 08.04.	19.00	Klein Quedstedt	Werner Braune	Andacht
So, 14.04. Palmsonntag	10.00	Winterkirche	Pfarrer Kaus	Kinder-GD, Kurrende: Kinderpassion
Do, 18.04. Gründonnerstag	13.00	Liebfrauen	Pfarrerinnen Becker	Osterandacht der Diakonie Werkstätten
	18.00	Bonifatius-Saal	B. Löhner / Pfarrer Kaus	-A-
Fr, 19.04. Karfreitag	09.30	Aspenstedt	Pfarrer Dr. Göhler	-A-
	10.00	Winterkirche	Pfarrer Kaus	Kinder-GD, Domvokalensemble
		Liebfrauen	Pfarrerinnen Dr. Runkel	
		Cecilienstift	Pfarrerinnen Becker	
		Langenstein	Vikarin Gloger	
	11.00	Athenstedt	Pfarrer Dr. Göhler	-A-
	14.00	Johannis	Pfarrer Kaus	-A-, GD in einfacher Sprache
15.00	Moritz	Christian Lontzek	Andacht zur Sterbestunde	
Sa, 20.04.	22.00	Liebfrauen	Pfarrerinnen Dr. Runkel	Osternacht
So, 21.04. Ostersonntag	06.00	Dom	Pfarrer Kaus	-A-, Ostermorgen-Andacht
	08.00	Städt. Friedhof	Pfarrerinnen Becker	Andacht mit Posaunenchor
	10.00	Winterkirche	Vikarin Gloger	Kinder-GD, Taufe, -A-, Kantorei
		Cecilienstift	Pfarrerinnen Becker	-A-
		Moritz	Ch. Lontzek / K. Wilke	Familien-GD, Agape
		Langenstein	Pfarrer Dr. Göhler	-A-
	14.00	Liebfrauen	Pfarrerinnen Dr. Runkel	-A-, anschl. Osterfrühstück
14.00	Klein Quedstedt	Vikarin Gloger		
Mo, 22.04. Ostermontag	09.30	Athenstedt	Pfarrer Kaus	
	10.00	Liebfrauen	Pfarrerinnen Dr. Runkel	-A-, anschl. Osterfrühstück
		Wehrstedt	Pfarrer Dr. Göhler	-A-
11.00	Aspenstedt	Pfarrer Kaus		
So, 28.04. Quasimodogeniti	10.00	Liebfrauen	Pfarrerinnen Dr. Runkel	Stadt-GD zur Tansania-Partnerschaft

SENIORENKREIS Bonifatius-Saal		Leitung: Ingeborg Meinecke
Do, 14.02.	Bericht aus Schottland, Christian Lontzek	14.00 Uhr Bonifatius-Saal
Do, 14.03.	mit Pfarrer Arnulf Kaus	
Do, 11.04.	mit Pfarrerin Hannah Becker	

GEBURTSTAGSKAFFEE		Leitung: Ingeborg Meinecke und Ilse Brüser
Mi, 24.04.	mit Frau Ilse Brüser und Pfarrer Dr. Torsten Göhler	15.00 Uhr, Langenstein Unter den Weiden 1
Do, 25.04.	mit Frau Ingeborg Meinecke und Pfarrer Dr. Torsten Göhler	14.00 Uhr, KiFaZ

FRAUENKREIS LANGENSTEIN		Leitung: Ilse Brüser
Do, 28.02.	Bericht aus Schottland, Christian Lontzek	16.00 Uhr im Pfarrhaus Unter den Weiden 1
Do, 28.03.	mit Pfarrer Arnulf Kaus	
Do, 25.04.	mit Pfarrerin Hannah Becker	

SINGEKREIS		Leitung: Ingeborg Meinecke und Ilse Brüser
Mi, 13.02.		13.30 Uhr
Mi, 13.03.	Stimmen Sie mit uns ein...	KiFaZ
Mi, 10.04.		

FRAUEN-WERKSTATT		Leitung: Hildegard Fäcke
Mo, 18.02.	Malen mit Acrylfarben	14.00 Uhr
Mo, 18.03.	Malen mit Acrylfarben	KiFaZ
Mo, 15.04.	Filzarbeiten	

SITZGYMNASTIK		Leitung: Stephanie Ecke
immer montags	Bewegungsübungen im Sitzen	15.30 bis 16.30 Uhr, KiFaZ, Bonifatius-Saal

GEDÄCHTNISTRAINING		Leitung: Stephanie Ecke
07.02., 21.02., 07.03., 21.03., 04.04., 18.04.	Kreative Rate- und Bastelspiele	15.30 Uhr, KiFaZ

KINDERGARTEN-GOTTESDIENSTE				
Do, 21.02.				
Do, 14.03.	Kita „Rappelkiste“	09.30 Uhr	Kita	Kita-Team u. Pfrn. Becker
Do, 18.04.				
siehe Aushänge	Kita „Gröperstraße“ und „Marie-Hauptmann-Stiftung“	10.00 Uhr	Boni-Saal	Christian Lontzek

GOTTESDIENSTE IM SENIORENZENTRUM NORD HOSPITALSTR. 5/8 Pfarrerin Hannah Becker und Betreuungsteam				
Haus 8 Wohnbereich 2	mittwochs	13.02., 06.03., 27.03., 10.04. (-A-), 24.04.		10.00 Uhr
Haus 8 Tagespflege	mittwochs	20.02., 20.03., 17.04.		14.30 Uhr
Haus 5 Wohnbereich 5	donnerstags	14.02., 07.03., 28.03., 11.04. (-A-), 25.04.		10.00 Uhr

STERNENHAUS STERNSTR. 7, GEMEINSCHAFTSRAUM, Schwester Veronika (03941) 60 77 47				
Mi, 06.02., 06.03., 03.04. und 08.05.	Öffentliche Vorträge und Gespräch		16.00 Uhr	Pfarrerin Hannah Becker
Do, 21.02., 28.03. und 25.04.	Bibelstunde		16.00 Uhr	Pfarrerin Hannah Becker

MÄNNERABENDBROT		Leitung: Constantin Schnee
Mi, 27.02.	18.30 Uhr	Zunahme psychischer Demenz bei Männern
Mi, 27.03.	im Halberstädter	Altersdemenz – und nun?
Mi, 24.04.	Bahnhof	Reiseberichte

ALL TOGETHER NOW		
Sa, 27.04., 25.05.	Liebfrauenkirche, 14.30 – 16.30 Uhr	Begegnung und Musizieren mit Flüchtlingen

GOTTESDIENSTE DER RUSSISCH-ORTHODOXEN KIRCHE		
Sa, 09.02., 16.03., 13.04.	9.30 Uhr Moritzkirche oder Bonifatius-Saal	mit Oberpriester Boris Ustimenko

Andacht der Diakonie Werkstätten, Gründonnerstag, 18.04. 13.00 Uhr, Liebfrauenkirche

VORSCHAU: Jahresfest zum 146. Stiftsjubiläum
Samstag, 24.08., 15.00 Uhr, Mutterhaus und Garten

**Sonntag, 03.02., 10.00 Uhr, Winterkirche
Gottesdienst mit der Kurrende**

**Sonntag, 24.02., 10.00 Uhr, Winterkirche
Gottesdienst mit dem Posaunenchor**

**Sonntag, 03.03., 10.00 Uhr, Winterkirche
Gottesdienst mit dem Domvokalensemble**

**Sonntag, 24.03., 17.00 Uhr, Winterkirche
Benefizkonzert für die Orgelprojekte in Dom und Martini**
POP(ULÄRES) auf der Orgel, Michael Kremzow (Nordhausen). EINTRITT FREI

**Sonntag, 31.03., 10.00 Uhr, Winterkirche
Gottesdienst mit der Kantorei**

**Palmsonntag, 14.04., 10.00 Uhr, Winterkirche
Gottesdienst mit der Kurrende, Kinderpassion**

**Karfreitag, 19.04., 10.00 Uhr, Winterkirche
Gottesdienst mit dem Domvokalensemble**
Mosetten von Gesualdo, Bruckner, David, Poulenc

**Ostersonntag, 21.04., 10.00 Uhr, Winterkirche
Gottesdienst mit der Kantorei**



Führungen durch Dom und Domschatz

Sa / So / Feiertag 11.30 und 14.30 Uhr

(Die Ausstellung ist auch ohne Führung zu besichtigen.)

Dom und Domschatz sind geöffnet

Di - Sa 10.00 - 16.00 Uhr
So / Feiertag 11.00 - 16.00 Uhr

Montags sind Dom und Domschatz ganzjährig geschlossen.



Foto: Janine Wenzel



Foto: C. Wyludda

Veranstaltungen

Samstag, 02.02.2019, 11.00 Uhr, Halberstadt, Domschatz
Harzer Kulturwinter für Kinder, Erwachsene 6 Euro, Kinder 1,50 Euro
Wollene Teppiche, hüllende Gewänder, wärmender Apfel – Eine winterliche Führung durch den Domschatz mit Katharina Wilke.

Rückblick: Adventsläuten mit Stollenanschnitt
Nachdem durch die Glöckchen der Kinder das Geläut geweckt und damit der Advent eingeläutet worden war, begrüßte die Kurrende alle Gäste mit dem Lied: „Wir sagen euch an den lieben Advent“. Danach wurde unter den Augen der Presse durch die Halberstädter Bäcker & Konditoren der Domstollen angeschnitten und zum Verkosten verteilt. Ein schönes Ritual, das inzwischen fest zur Adventszeit gehört.

CHORPROBEN

Dom (Winterkirche)			
• Kantorei	dienstags	19.30 – 21.30 Uhr	Claus Erhard Heinrich
• Projektchor PraeKo (Jugendchor)	dienstags	15.00 – 16.30 Uhr (Im Probenraum des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums)	Claus Erhard Heinrich
• Posaunenchor	montags	19.00 – 21.00 Uhr	Andreas Rebettge (0 39 41) 44 31 45
Moritzchor	donnerstags	16.30 – 18.00 Uhr im KiFaZ	Lidia Kelsch (0 39 41) 44 82 24
Kurrende (Kinderchor)	siehe unter „Kinder und Familie“		Pfarrer Arnulf Kaus
Frauenchor „Cantare“	mittwochs	19.30 Uhr	Heidi Godulla, (03 94 23) 64 18, www.chor-cantare-langenstein.de

Ökumene in Halberstadt

In Halberstadt gibt es verschiedene christliche Kirchen und Gemeinschaften. Wir wollen sie Ihnen in einer losen Reihe vorstellen. Bisher hatten wir die Pfingstgemeinde und die Landeskirchliche Gemeinschaft. Heut folgt:

Gemeinde im Diakonissen-Mutterhaus Cecilienstift Halberstadt

Gemeinschaft unter Gottes Wort pflegt die kirchliche Stiftung Cecilienstift seit ihrer Gründung im Jahre 1873. Derzeit gehören fünf Diakonissen zur Diakonissenschwesternschaft; sie halten gemeinsam Fürbitte und laden zu Gottesdienst und Bibelstunde ein. In vier gewachsenen Fachbereichen arbeiten wir, etwa 440 Mitarbeitende, mit fast 1.000 Menschen mit Behinderungen, alten Menschen, Kindern und Rehabilitanden (nach CI-Operation) und deren Angehörigen unter dem Leitsatz „wir orientieren unser Handeln an der Bibel“ (Leitbild).

In Kindertagesstätten und in Wohngruppen singen und beten wir. Entsprechend unserer 35 Standorte gehören wir formal zu den evangelischen Gemeinden im Huy, in Halberstadt und in Wernigerode. Gottesdienste, Feste und Projekte führen uns zusammen. Mitarbeitende sind religionspädagogisch ausgebildet. Leichte Sprache, Gebärden und Anschaulichkeit gehören zu den Formen, in denen wir Glauben kommunizieren. Wir sind ökumenisch und auf Austausch mit Nicht-Glaubenden ausgerichtet.



Foto: Cecilienstift



SIE SIND GEFRAGT

Kandidieren Sie zur
Gemeindekirchenrats-
wahl 2019

Im Oktober 2019 wird bei uns der Gemeindekirchenrat neu gewählt. Ein Gemeindekirchenrat braucht viele Fähigkeiten. Sie sind gefragt! Ihre Meinung, Ihre Ideen und Ihre Kreativität sind wichtig.

Nur wenn Menschen kandidieren, kann das Gemeindeleben erhalten und gestaltet werden.

Als Kirchenälteste können alle Gemeindeglieder kandidieren, die am Wahltag 18 Jahre alt sind, am Gemeindeleben teilnehmen, zum Abendmahl zugelassen sind und seit mindestens sechs Monaten in der Kirchengemeinde leben.

Bitte suchen Sie das Gespräch mit den jetzigen Kirchenältesten oder einem der beiden Pfarrer. Ende Mai wird die Kandidatenliste geschlossen.

Karl Barth

der Theologe des 20. Jahrhunderts



Es ist an der Zeit, an seine Zeitansagen zu erinnern: 1919, nach der deutschen Niederlage im Ersten Weltkrieg, rief er im Römerbriefkommentar auf, nach Gott zu fragen und zu suchen. Nach Gott also. Es gehe nicht um „Religion“ oder die theologische Qualität menschlichen Erlebens, nicht um eine evangelische Würdigung von kulturellen oder technischen Leistungen, sondern um Gott. Genauer: Um Gott, der sich in Christus offenbart und darin kritisch zu allem steht, was sonst Geltung beansprucht in der „Welt“. In der zweiten Auflage von 1922 (S. 52) formuliert Barth, was er mannigfaltig variiert: „Dieser Jesus Christus ist ‚unser Herr‘. (...) Weil er als der Herr über Paulus und den Römern steht, darum ist ‚Gott‘ im Römerbrief kein leeres Wort.“ Zeitlebens war Barths Reden, Schreiben und Handeln darauf konzentriert, den leeren Worthülsen und dem belanglosen Gerede, der ideologischen Verirrung und dem brutalen, menschenverachtenden Nationalsozialismus das entgegenzustellen, was evangelische Kirche und Theologie als ihren Auftrag empfangen hat: Entschieden und klar von Gott zu sprechen, so wie er sich in den biblischen Schriften offenbart. Es ist diese Rede von Gott, die der Kirche ihren Auftrag gibt, den sie also nicht selbst definiert, sondern empfängt und allein damit Maßstäbe der Menschlichkeit setzt. Dieser Gehorsam gegenüber Gottes Offenbarung widersteht dem Zeitgeist und findet sich auch in der Barmer Theologischen Erklärung von 1934: „Jesus Christus, wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist das eine Wort Gottes, das wir zu hören, dem wir im Leben und im Sterben zu vertrauen und zu gehorchen haben.“

Der Gehorsam gegenüber Gottes Wort und allein gegenüber ihm ruft und stellt die Kirche in ihren Auftrag. Inzwischen finden sich weltweit wieder Mehrheiten für einen geschichtsvergessenen nationalen Egoismus, endet die Menschenwürde von Flüchtlingen an europäischen Grenzen, weichen überprüfbare Wahrheiten den Beliebigkeiten und werden Mauern gegen Einwanderer errichtet. Weltweit klafft die Schere zwischen Reich und Arm unüberbrückbar auseinander. So ist ein Jahr, das an Barths Römerbriefkommentar von 1919 und seinen 50. Todestag am 10. Dezember 1968 erinnert, erstaunlich zeitgemäß: „Paulus“, so schreibt Barth im Vorwort von 1919, „hat als Sohn seiner Zeit zu seinen Zeitgenossen geredet. Aber viel wichtiger als diese Wahrheit ist die andere, dass er als Prophet und Apostel des Gottesreiches zu allen Menschen aller Zeiten redet.“ Vielleicht lässt sich das Barth-Jahr nutzen für eine Besinnung auf biblische Wahrheiten und für neuen Mut zur evangelisch entschiedenen Klarheit.

Text: Uwe Rieske, Bergmoser & Höller Verlag
Foto: Karl Chnoerr

Vierzig Tage Fasten: Zur Neugeburt tragen lassen

Vierzig Tage dauert die Fasten- bzw. Passionszeit. Vierzig Tage fastete Jesus in der Wüste. Vierzig Tage ging der Prophet Elia zum Gottesberg Horeb. Vierzig Jahre wanderte das Volk Israel nach der Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten durch die Wüste ins Gelobte Land. Immer wieder die Zahl Vierzig. Und es gibt noch mehr Beispiele: Der Regen bei der Sintflut, die Prüfung Ninives unter dem Propheten Jona und die Tage zwischen Ostern und Himmelfahrt. Woher kommt diese Zahl? Der Ursprung des Vierzig-Tage-Rhythmus lässt sich in Babylonien suchen, wo eine Verbindung des vierzig-tägigen Verschwindens des Sternbildes der Plejaden hinter der Sonne mit Regen, Unwetter und Gefahren beobachtet wurde. Mir gefällt eine andere Deutung besser: Vierzig Wochen dauert die Schwangerschaft beim Menschen. Diese Deutung passt – finde ich – sehr schön zur vierzig-tägigen Fasten- oder Passionszeit. Vierzig Tage bis zur Geburt.

Der lateinische Name des Sonntags nach Ostern ist Quasimodogeniti. Das leitet sich vom Beginn der lateinischen Antiphon ab: „Quasi modo geniti infantes: Wie die neugeborenen Kindlein“. Und im 1. Petrusbrief heißt es: „Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten“ (1. Petrus 1,3). Vierzig Tage Fasten- bzw. Passionszeit, um neu geboren zu werden – darum geht es. Wobei diese Parallele noch

etwas anderes bedeutet: Das Kind in der Schwangerschaft wird getragen, wird versorgt, ist geborgen. Es geht also in der Fastenzeit nicht darum, Großartiges zu leisten, Fastenrekorde aufzustellen, sich in Verzicht einzuüben (das kann höchstens Hilfsmittel sein), sondern sich Gott anzuvertrauen, von ihm getragen und versorgen zu lassen. Wie das geht? Indem ich zunächst viel Zeit für ihn habe – im Gebet, im Lesen seines Wortes, im Gottesdienst.



Indem ich versuche, mich darin einzuüben, ihm meine Anliegen und Sorgen anzuvertrauen, um leichter zu werden. Ist danach alles gut? Nein, es ist anders, ich bin anders. Wie Jesus nach den Tagen in der Wüste, wie Elia nach der Wanderung zum Horeb. Ein anderer Mensch, der sein Leben Gott anvertraut. (von Michael Tillmann)

Foto: picture alliance / die-KLEINERT.de
Ann-Kathrin Busse

EV. KIRCHENKREIS HALBERSTADT-SUPERINTENDENTUR

Amt. Superintendent: Pfr. Christoph Carstens (QLB), Domplatz 50, HBS (039 41) 57 17 38 Fax: 57 17 39
suptur@kirchenkreis-halberstadt.de

KREISKIRCHENAMT HARZ-BÖRDE

Standort Halberstadt, Domplatz 50, (039 41) 69 86-0, Fax: 69 86 42
 Amtsleiter: Hendrik Fries, Wanzleben, hendrik.fries@ekmd.de

DIAKONISCHES WERK IM KIRCHENKREIS HALBERSTADT E.V.

Johannesbrunnen 35, Geschäftsführerin: Gabriele Schwentek (039 41) 69 63-0, Fax: 69 63-30
info@diakonie-halberstadt.de

DIAKONISSEN-MUTTERHAUS CECILIENSTIFT HALBERSTADT

Am Cecilienstift 1, Vorstand: Pfrn. Hannah Becker und Holger Thiele (039 41) 68 14-0, Fax: 68 14 40,
info@cecilienstift.de

EVANGELISCHE GRUNDSCHULE HBS „ST. LAURENTIUS“

Schillerstraße 5 (OT Wehrstedt)
 Schulleiterin: Reinhild Thies, (039 41) 24 27 3, Fax: 62 37 68
schulleitung@evangelische-grundschule-hbs.de

EVANGELISCH-REFORMIERTE LIEBFRAUENGEMEINDE

Domplatz 46, Vors. des Presbyteriums: Thomas Handrick. Pfrn. Dr. Elfi Runkel (039 41) 57 04 02, Büro (039 41) 24 21 0
reformiert-hbs@t-online.de, Fax: 57 04 03

BAHNHOFSMISSION HBS

Montag - Sonntag 07.30 - 18.30 Uhr
halberstadt@bahnhofsmision.de (039 41) 30 86 36, Fax: 30 86 37, (01 71) 75 52 754, Leiter: Constantin Schnee

EV. PFARRSPRENGEL STRÖBECK

Vakanzvertretung KG Danstedt, Sargstedt, Ströbeck: Pfr. i. R. Michael Eggert, QLB, Carl-Ritter-Str. 10, (039 46) 78 13 31, pfarrer.eggert@t-online.de
für die KG Athenstedt u. Aspenstedt: Pfarrer Arnulf Kaus (siehe S. 23)
Gemeindebüro in Aspenstedt: Barbara Kosock, Kleine Str. 41, (039 41) 96 147, Fax: 96 148, Mi. 8.00 – 12.00 Uhr, pfarrsprengel@t-online.de

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

Gemeinderaum: Domplatz 32, Gemeinschaftsstunde: So, 17.00 Uhr, Bibelstunde: Do, 19.00 Uhr;
 Vorsitzender: Reinhard Hüfken, Magdeburger Str. 16, (039 41) 25 00 9
 Prediger: Markus Schmitz, Wilhelm-Külz-Str. 10, HBS, (039 41) 41 91 95 7

SELBSTSTÄNDIGE EV.-LUTH. KIRCHE

Kapelle im Campen'schen Stift am Johannesbrunnen 34-36,
 Pfarrer: Michael Junker, 38855 WR, Lindenbergr. 23, (039 43) 63 31 49, Fax: 26 19 71, wernigerode@selk.de

PFINGSTGEMEINDE HALBERSTADT

Friedenstr. 27; GD So, 10.00 Uhr, mit Kinder-GD, Pfarrer Jens Schröter (039 41) 57 01 32

YSOP-BAPTISTEN-KIRCHE

Windthorststr. 31, (039 41) 62 18 47, gemeinde@baptisten-halberstadt.de
 Gemeindeleiter: Dieter Assor, GD So, 10.00 Uhr, parallel mit Kinder-GD

BESUCHER-ANSCHRIFTEN

Moritzkirche, Kinder - u. Familienzentrum (KiFaZ), Bonifatiusaal: Moritzplan 1
Johanniskirche und Gemeindehaus: Westendorf 20 **Dom und Winterkirche:** Domplatz 16a
Wehrstedt, St. Laurentius: An der Kirche **Klein Quenstedt:** Kirchstraße
Langenstein, Gemeindehaus: Unter den Weiden 1, Evangelischer Gottesdienst i. d. R. in der Franziskuskapelle, Dorfstraße 1

GEMEINDEBÜRO

BARBARA KOSOCK, Domplatz 18, HBS (039 41) 60 95 19, Fax 60 95 29
info@ev-kirche-halberstadt.de
Öffnungszeiten: Di / Do / Fr: 08.30 bis 12.00 Uhr, sowie Di-Nachmittag 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

PFARRER DR. TORSTEN GÖHLER

(Geschäftsführung, Seelsorgebereiche: Dom, Martini, Moritz, Klein Quenstedt) Domplatz 18, Tel. (039 41) 62 41 805 oder 60 95 19
torsten.goehler@gmx.net

PFARRER ARNULF KAUS

(Seelsorgebereiche: Johannis, Wehrstedt, Langenstein) Westendorf 20, (039 41) 58 36 73 oder (01 52) 21 95 74 21
arnulf.kaus@kirchenkreis-halberstadt.de

VIKARIN MARIE-LUISE GLOGER

Tel. (01 57) 72 71 77 95

KMD CLAUS-ERHARD HEINRICH

(Kirchenmusik) Kantstr. 15 oder Domplatz 18, Tel. (039 41) 44 78 88 oder 60 95 39, kantor.hbs@freenet.de

CHRISTIAN LONTZEK

(Arbeit mit Kindern und Jugendlichen) Moritzplan 1, Tel. (039 41) 44 19 79
gemeinde-paedagoge@gmx.de

KATHARINA WILKE

(Arbeit mit Kindern und Familien) Walther-Rathenau-Str. 10, Telefon (039 41) 60 80 84 oder (01 57) 59 66 89 24, kwilkehbs@t-online.de

BARBARA LÖHR

(Arbeit mit Konfirmanden, Kreisjugendreferentin) Poetengang 6, (039 41) 60 35 51 oder 56 84 37, Mobil (01 78) 28 65 72 8, jugendarbeit@kirchenkreis-halberstadt.de

SPENDENKONTEN

**Kreiskirchenamt Harz-Börde
 KD-Bank Duisburg eG
 IBAN DE89 3506 0190 1553 6600 13
 BIC GENODED1DKD**

**Harzsparkasse
 IBAN DE50 8105 2000 0350 1137 00
 BIC NOLADE21HRZ**

Verwendungszweck: Ev. KG Halberstadt

UWE SEIWERT

(Küster) (01 60) 91 62 87 62 oder über das Gemeindebüro

DOMSCHATZ

Pfarrer Christoph Carstens Amt. Sup. und GF Vorstand der Domschätze Halberstadt und Quedlinburg
Claudia Wyludda, Domplatz 16a, Tel. (039 41) 24 23 7, halberstadt@die-domschaetze.de

RAUHES HAUS HALBERSTADT

Petra Lorek, Poetengang 6 und Barbara Löhr (siehe linke Spalte)

SENIORENARBEIT

Pfarrer Dr. Torsten Göhler
 Ingeborg Meinecke (039 41) 25 72 1
 Rosemarie Borgsdorf (039 41) 44 74 04
 Ilse Brüser (039 41) 66 36 11
 Hildegard Fäcke (039 41) 61 09 34
 Stephanie Ecke (039 41) 58 85 06 7

GEMEINDEKIRCHENRAT (GKR)

Dietmar Großmann (Vorsitzender), Kirchstr. 24, OT Wehrstedt
 Telefon (039 41) 56 81 45
grossmann-dietmar@t-online.de
 Dr. Susanne Leschik (stv. Vorsitzende)
winterwaldfoto@gmail.com

TELEFONSELSORGE

kostenfrei (08 00) 11 10 11 1 oder (08 00) 11 10 22 2

www.ev-kirche-halberstadt.de
www.kirchenkreis-halberstadt.de
www.ekmd.de



Jesus Christus spricht:

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage
bis an der Welt Ende.“

(Math. 28,20)